



SCHAMROCK
Festival der Dichterinnen

3. FESTIVAL 2016

21. OKTOBER

LITERATURHAUS WIEN

28. - 30. OKTOBER

PASINGER FABRIK

MÜNCHEN

Schirmherrschaft des 3. Schamrock-Festivals der Dichterinnen:

Prof. Dr. Maria Böhmer,
Staatsministerin im Auswärtigen Amt
und
Christine Strobl, 3. Bürgermeisterin
der Landeshauptstadt München

Staatsministerin Prof. Dr. Maria Böhmer,
Auswärtiges Amt
(Auswärtige Kultur- und Bildungspolitik)

Das Schamrock-Festival der Dichterinnen findet 2016 zum dritten Mal für drei Tage in München und für einen Tag in Wien statt.

Die Künstlerin und Kulturschaffende Augusta Laar hatte 2009 die Lesereihe Schamrock-Salon der Dichterinnen gegründet. 2012 ging daraus das erste Festival von und für Lyrikerinnen hervor.

Inzwischen wurde aus der Vision eines Festivals für Lyrikerinnen ein weltweit einzigartiges Ereignis, das alle zwei Jahre in München stattfindet.

Seit 2014 hat sich das Festival international erweitert.

Vom 28. bis 30. Oktober kommen diesmal über 50 Lyrikerinnen aus 18 Ländern nach München, sowie am 21. Oktober 2016 nach Wien, zu einem generationen- und grenzüberschreitenden Lyrikfest mit Lesungen, Performances, Übersetzungsprojekten und Diskussionen.

Zu Gast sind Künstlerinnen aus Argentinien, Botsuana, Bulgarien, Chile, China, Deutschland, Griechenland, Indien, Indonesien, Lettland, Österreich, Rumänien, Schweiz, Slowenien, Thailand, Türkei, USA und Zypern.

Mit Frauenpower knüpft das Festival ein sich ständig erweiterndes internationales Netzwerk und verbindet Lyrikerinnen der verschiedensten kulturellen Traditionen über den Austausch ihrer poetischen Arbeiten untereinander und mit den Zuhörer/innen.

Ich wünsche dem Festival, den Künstlerinnen und den Besucher/innen inspirierende Begegnungen und neue Perspektiven.



Christine Strobl,

3. Bürgermeisterin der Landeshauptstadt München



Zu meiner großen Freude findet das Schamrock-Festival der Dichterinnen 2016 zum 3. Mal wieder für drei Tage in München und für einen Tag in Wien statt, unterstützt vom Kulturreferat der Landeshauptstadt München.

Das Schamrock-Festival ist diesmal noch internationaler geworden, mit einem weltweiten Netzwerk von Dichterinnen und Kultur-Institutionen.

Beim 3. Schamrock-Festival stehen nicht die Stars der Literaturszene im Vordergrund, sondern viele Begegnungen, unterstützende gemeinsame Projekte und Kooperationen.

München wird für drei Tage zum internationalen poetischen Zentrum, und die zahlreichen ausländischen Gäste wirken nachhaltig hinein in die lokale Kulturszene.

Der Erfolg der bisherigen Festivals hat zu diesem Konzept beigetragen. Wir spüren es überall: das Schamrock-Festival trägt Früchte, ein sich ständig erweiterndes internationales Netzwerk, das Lyrikerinnen verschiedenster kultureller Traditionen verbindet, über den Austausch ihrer poetischen Arbeiten untereinander und mit den Zuhörer/innen.

Dem Festival, den Künstlerinnen und den Besucher/innen wünsche ich kreativen Austausch und bereichernde neue Erfahrungen .

Christine Strobl



**Festival-Eröffnung
durch**

Dr. Hans-Georg Küppers

Kulturreferent der Landeshauptstadt München

Dr. Rati Saxena

**World Poetry Movement und
Krytya Poetry Festival, Indien**

Fritz Ostermayer

Leiter der Schule für Dichtung Wien

Women Making Poetry Count (Nora Gomringer)

Wo stehen die Lyrikerinnen? Wie leben sie? Was treibt sie an, zu schreiben und zu performen?

Auf internationalen Festivals, bei denen ich in den letzten Jahren zu Gast war, habe ich Gespräche mit vielen Lyriker*innen und Festival-Leiter*innen zu diesem Thema geführt.

Lyrik schreiben, lesen, veranstalten, wird inzwischen nicht selten zum politischen Akt. Dichterinnen agieren sowohl im Elfenbeinturm als auch als Aktivistinnen im öffentlichen Raum, und entsprechend aktuell und vielfältig sind ihre Produkte.

Das Schamrock-Festival ist für mich eine große aktive Installation im Sinn des japanischen Dichters Takiguchi Shūzō, **Poetry is Action**: Lyrikerinnen zusammenbringen, den Austausch ermöglichen und ausloten, was Lyrik kann: Kulturen verbinden, Grenzen von Sprachen und Generationen überschreiten, Sprache in andere Kunstformen transportieren; was sonst nicht gesagt werden kann zur Sprache bringen, einen Raum für die Auslassung, das Geheimnisvolle von Sprache schaffen, ein dehnbarer poetischer Muskel werden. Und alles, was Poetinnen verbindet, drei Tage lang feiern.

Es gibt nur wenige Verlage und Medien, um Dichtung veröffentlichen, rezensieren und diskutieren zu können. Lyrik bleibt weitgehend eine Nischen-Ware für Liebhaber*innen und Poesie-Portale. Umso wichtiger ist es für mich, dass das Schamrock-Festival sich etabliert, mit internationalen Festivals und Lesebühnen kooperiert, sich einer breiten Öffentlichkeit zur Diskussion stellt und sich fortwährend vernetzt und erweitert.

Das 3. Schamrock-Festival der Dichterinnen präsentiert in München und Wien ein breites Spektrum gegenwärtigen lyrischen Arbeitens bis hin zu synergetischer Kooperation mit anderen Künsten: Performance, Konzert, einem Workshop zur Lyrik-Vertonung in München und einer Klasse an der Schule für Dichtung Wien.

Wir bedanken uns bei über 30 Kultur- und Literaturinstitutionen aus achtzehn Ländern, die uns in unserem Vorhaben ideell und finanziell unterstützen (▷ Seite 50).

An erster Stelle danken wir dem Kulturreferat der Landeshauptstadt München, das den Salon und das Festival von Beginn an gefördert hat.

Genießen Sie die Fülle, die Vielfalt und die Begegnung mit über 50 Dichterinnen an den insgesamt vier Tagen des 3. internationalen Schamrock-Festivals der Dichterinnen!



Augusta Laar,
Künstlerische Leiterin

Augusta Laar

INHALT

Grußwort	2
Editorial	4
Special Guests	6
Preview Krailling	8
Länderschwerpunkt Indien	9
Poets Translating Poets - Vers schmuggel mit Südasien	10
Länderschwerpunkt Griechenland	14
Länderschwerpunkt Indonesien	16
Länderschwerpunkt Lettland	18
Dichterinnen der Grazer Autorinnen Autorenversammlung	20
Festival-Dichterinnen	22
meine drei lyrischen ichs <i>spezial</i>	30
Neuerscheinungen	32
Performances / Konzerte	34
Workshops	38
Wien	40
Programm München	42
Festival-Team	46
Moderation	49
Förderer	50
Rückblick 2012 / 2014	52
Schamrock Salon und e.V.	54
Tickets	56
Impressum	56
Anfahrt Pasinger Fabrik	57
Teilnehmer	58

Alle Texte werden in ihren Originalsprachen
vorgelesen als auch in deutscher oder in
einigen Fällen auch englischer Übersetzung.

Mehr Informationen / read in English :
www.schamrock.org



LYDIA LUNCH
(USA)

*I'm left murderous again
A corrosive bloodline
Which bruises the bones
And violates from the
inside out*

Eine der größten New Yorker Musiker/innen aller Zeiten.
(TimeOut New York)

*Die Grand Dame des No-Wave, eine der faszinierendsten
und eigenwilligsten Künstlerinnen aus der New Yorker
Avantgarde Szene der 70er Jahre.*

Eine der 10 einflussreichsten Performer der 1990er.
(Boston Phoenix)

Lunch kam 1976 als 16-Jährige aus Rochester nach New York City mit nichts als „einem kleinen roten Koffer, einem Wintermantel und einer verdammt großen Klappe“. Sie befreundete sich mit Alan Vega und Martin Rev, und gründete die einflussreiche No Wave Band „**Teenage Jesus and the Jerks**“ mit James Chance. Daneben übernahm sie verschiedene Rollen in Underground Filmen, u.a. bei Richard Kern.

1985 gründete sie Label und Verlag, „Widowspeak Productions“. 2009 gründete sie die Band „Big Sexy Noise“. Mit ihrer aktuellen Formation „Lydia Lunch & Cypress Grove“ ist sie international erfolgreich, 2014 erschien das viel beachtete Album ***A Fistful Of Desert Blues***.

Im Laufe ihrer Karriere arbeitete sie mit vielen Musikern zusammen, u.a. Nick Cave, Marc Almond, Einstürzende Neubauten, Sonic Youth. Dabei hat sie ihre provokative Haltung und ihr anti-kommerzielles Ethos bewahrt, sie blieb immer unabhängig von Major Labels.

Neben ihren Musik-Aufnahmen hat Lydia Lunch auch Spoken Word Platten veröffentlicht, sie gilt als eine der wichtigsten Performerinnen des Genres, zu dessen Etablierung sie wesentlich beigetragen hat.

lydia-lunch-official.com

In englischer Sprache



LIMPE FUCHS (D)

Ich bin auf der Suche nach dem Klang, die Limpe Fuchs hat ihn schon gefunden (Helmut Lachenmann).

*Seit Jahrzehnten gehört Limpe Fuchs (*1941 in München) zu den phantasievollsten Klangkünstlerinnen der internationalen experimentellen Musikszene. Vielfach ist sie mit selbstgebaute Instrumenten von skulpturaler Kraft hervorgetreten, hat in grenzüberschreitenden Performances mit Musikern wie Friedrich Gulda oder Albert Mangelsdorff zusammengearbeitet. Sie verfügt über eine selten wache Sensibilität für prozessuale und überraschende Interaktionen und spontane Klanggeräusch-Entfaltungen.* („Pianobody“ 2007. B4 Klassik von Helmut Rohm)

Statement: „Musik machen im Zeitfluss, mit Einfachheit und Emotion. Ich lasse mich ein auf die Resonanz des Aufführungs-ortes und entwickle dazu die musikalischen Ideen. Die Fülle des Klangmaterials: Variable Holz- und Steinreihen, klingende Bronze in den Pendelsaiten, und die Vielfalt meiner Instrumente – Fell- und Bronzetrommeln, Violine, Piano, Spinett, Harmonium, Holzhorn, Bambusflöte – gibt mir die Möglichkeit, für jede Aufführung die richtige Auswahl zu treffen.“

Derzeitige Formationen u.a.

occhio quartet, mit Hans Wolf, Elmar Guantes und Zoro Babel;
Out of Peterskirchen, mit Werner Klausnitzer, Michael Ross,
Peter Holzapfel

www.limpefuchs.de

Das Berliner Plattenlabel Play Loud! Productions veröffentlicht den gesamten Katalog von Anima und Limpe Fuchs in Form des „Limpe Fuchs Archive“.

PREVIEW KRAILLING

FREITAG, 14. 10. | 20 UHR



Zwei Wochen vor Festivalbeginn in München laden Schamrock und die Gemeinde Krailling in Kooperation mit der Villa Waldberta zu einer Festival-Preview in die Gemeindebibliothek ein.

Zu Gast sind die Festival-Dichterinnen Rati Saxena aus Indien, Georgia Triantafyllidou und Ewa Boura aus Griechenland, Liāna Langa aus Lettland, und die Musikerin Inguna Rubene, ebenfalls aus Lettland. Moderiert wird die Veranstaltung von Festival-Leiterin Augusta Laar.

Die Dichterinnen lesen poetische Texte in ihren Landessprachen, auf Englisch und Deutsch.

Eintritt frei.

Unterstützt von der Gemeinde Krailling und dem Bayern liest e.V.

**GEMEINDEBIBLIOTHEK
MARGARETENSTR. 53A
82152 KRAILLING**



künstlerhaus
villa waldberta



S6 bis Planegg, ab da mit dem MVV-Regionalbus 967 oder ca. 12 min. Fußweg



RATI SAXENA

*The ant started to fly
by pale blue light, bending
her wings to the south,
an illusion of silence
amidst noise.*

Lebt in Thiruvananthapuram, Kerala. Dichterin, Übersetzerin, Sanskrit-Gelehrte, Direktorin des internationalen Kritiya-Poetry Festivals in Indien.

Sie hat 11 Gedichtbände veröffentlicht und ist mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, zuletzt mit dem Naji Naaman's Literary Prize 2016.

Ihre Gedichte wurden in 12 Sprachen übersetzt, zuletzt ins Chinesische, Estnische und Vietnamesische.

Sie ist Gründungsmitglied des World Poetry Movements und Gast auf zahlreichen internationalen Festivals.



SAVITHRI RAJEEVAN

*If you can, look at me
with both your eyes.
Keep close to the wall.
Now this is no more your body,
its skin peeled off :
you have turned into a painting ,
a pre-historic mural.*

Savithri Rajeevan ist eine indische Dichterin und Schriftstellerin. Sie schreibt in Malayalam und lebt in Thiruvananthapuram, Kerala.

Sie war Professorin für Kunstgeschichte an der Sree Sankaracharya University of Sanskrit, Kalady, und Vize-Direktorin der Lalitha Kala Academy of Kerala. Derzeit ist sie Beiratsmitglied der Central Sahitya Akademi for Malayalam.

Unter ihren zahlreichen Büchern sind vier Gedichtbände, für **Savithri Rajeevante Kavithakal** erhielt sie 2009 den First Kamala Surayya Award, zuletzt erschien 2004 **Ammaye Kulippikkumbol**.

Moderation: Seth Michelson ▷ Seite 49

In englischer Sprache, deutsche Zusammenfassung

POETS TRANSLATING POETS VERSSCHMUGGEL MIT SÜDASIEN

ZU GAST BEI SCHAMROCK: POETS TRANSLATING POETS - GEDICHTE ALS SCHMUGGELWARE

50 Lyrikerinnen und Lyriker, fast 20 Sprachen: Zusammen mit der Literaturwerkstatt Berlin / Haus für Poesie organisiert das Goethe-Institut einen Austausch zwischen Gegenwartslyrik aus Südasien und Deutschland. [Eine mehrsprachige Website](#) zeigt die Ergebnisse.



Dichter übersetzen Dichter, indem sie paarweise zusammenarbeiten und die Gedichte des anderen in die eigene Sprache übertragen. Im direkten Austausch „schmuggeln“ die Schreibenden stilistische Zusammenhänge und poetische Traditionen in die andere Sprache.

Seit Juli 2015 bringt eine Reihe von fünftägigen Workshops in Indien, Pakistan, Bangladesch und Sri Lanka ungefähr 50 Lyrikerinnen und Lyriker sowie fast 20 verschiedene Sprachen zusammen. Von Juni bis Dezember 2016 werden die Beteiligten ihre Übersetzungen bei Veranstaltungen in Deutschland und Südasien präsentieren.

Politik, Krieg und Flucht sind genauso Thema wie das Gedichteschreiben und Schöpfungsmythen. „Scheiße, seit 40, 50 Jahren nur Gequatsche / Politik, total sinnlos, auch nur Quatsch“ übersetzt Ulrike Draesner Zeilen aus dem Gedicht „Der Fischer und seine Frau“ von Neerav Patel. In „srishtih – Gedicht um Gedicht“ erzählt Harish Meenashru die Geschichte einer „nicht existierenden Ameise“, die „in die nicht existierende Erde beißt“ und damit eine Reihe von Verwandlungen auslöst.

Die deutschsprachigen Gedichte wiederum liegen teilweise in mehreren Übersetzungen vor – in unterschiedlichen Sprachen Südasiens, zum Teil aber auch in zwei verschiedenen Fassungen in der selben Sprache.

2016 stellen die teilnehmenden Dichterinnen und Dichter ihre Ergebnisse in mehreren deutschen Städten und im November auf einem eigens für das Projekt konzipierten Poesiefestival in Mumbai vor. Die Poesie-Übersetzungen werden als Buch und CD in Deutschland und Indien veröffentlicht. Alle Gedichte werden in der Originalsprache auf Lyrikline zu hören und zu lesen sein, dem Online-Portal für internationale Poesie.

Carola Gruber

In Kooperation mit der deutschen UNESCO e.V.





ULRIKE DRAESNER

*1962 in München, studierte Germanistik, Anglistik und Philosophie in München und Oxford. Sie promovierte 1992 mit einer Arbeit über Wolframs *Parzival*.

1993 stieg sie aus der Wissenschaft aus, um zu schreiben.

Sie lebt als freie Schriftstellerin, Übersetzerin und Literaturkritikerin in Berlin. Für ihre Essays, Lyrikbände und Romane hat Draesner zahlreiche Auszeichnungen erhalten.

*wir lassen es, sage ich zu dir: kleben!
wir lassen ein band es umgeben
und nahm als muster den elefanten
das dickhäutige frauengeführte tier*



ARUNA DHERE

*1953. Sie schreibt in Marathi und verfasste über 40 Bücher in unterschiedlichen Genres, darunter Lyrik, Erzählungen für Kinder und Sozialgeschichte.

Ihr Interesse gilt vor allem den Lebenswelten von Frauen.

Eigene Gedichtbände sind *Prarambha*, *Jaave Janmaakade*,

Nilya Paradarshak Andharaat und *Matraakshar*.

Für ihr Werk erhielt sie zahlreiche Preise, darunter den Acharya Atre Award und den Kavi Kusumagraj Award.

Sie war als Redakteurin, Dozentin und Produzentin tätig. Derzeit leitet sie das Forschungszentrum „Shashwati“ in Pune.

*Verlängert das Wohldenken
der Blume Vergehen bloß?
Tritt Trübsal, ausgesetzt, einsam, versengt
in einen Schatten von Trost?*

POETS TRANSLATING POETS VERSSCHMUGGEL MIT SÜDASIEN



ULRIKE ALMUT
SANDIG

*aber nein, diese Frau bin ich
nicht, bin ich doch, bin ich nicht
will ich niemals, nie wieder sein,
meine Freunde, versteht.*

*1979, lebt in Berlin. Studium der Religionswissenschaft und modernen Indologie in Leipzig, Diplom am Deutschen Literaturinstitut Leipzig.

Sie verfasst Lyrik, Erzählungen, Hörbücher und Hörspiele und arbeitet mit verschiedenen Musikern und Komponisten zusammen. Ihre Gedichte wurden vielfach übersetzt, verfilmt und ausgezeichnet, unter anderem mit dem Leonce-und-Lena-Preis 2009 und zuletzt mit dem Autorenstipendium des Berliner Senats 2014.

2015 erschienen neue Gedichte zu den Kinder- und Hausmärchen von Jacob und Wilhelm Grimm (*Grimm*).



NASEEM SHAFIAE

*1952 in Srinagar in Kashmir.

Die inzwischen pensionierte Professorin für Kashmiri begann in den 1970er Jahren Artikel für diverse Zeitschriften zu schreiben. Ihr erster Gedichtband *Darie-Che-Muthrith* wurde 1999 veröffentlicht.

Viele Gedichte daraus wurden in andere indische Sprachen, ins Italienische, Koreanische und ins Englische übertragen. Ihr zweiter Gedichtband *Na Thasay Na Akx (Weder Schatten noch Spiegelung)* erschien 2007 (ausgezeichnet mit dem von der indischen und koreanischen Regierung vergebenen Tagore-Literaturpreis).

2011 wurde sie mit der höchsten literarischen Auszeichnung Indiens, dem Sihiya Academy Award, geehrt.

*Gestern noch in Palästen, gestern noch
reich bekleidet, heute jedoch
die nackten Bewohner des Flusses Veth*



ANJA UTLER

*ja, schon: spritzt du triffst: mir die
fesseln – frischst –*

*wirst mich lösen, lassen – gleich,
sofort –*

*1973, lebt in Regensburg und Wien. Anja Utler studierte Slawistik, Anglistik und Sprecherziehung und promovierte 2003 an der Universität Regensburg über die Bedeutung der Kategorie Geschlecht im Werk von vier russischen Lyrikerinnen (Zinaida Gippius, Elena Guro, Anna Achmatowa und Marina Cvetaeva). Sie begann früh mit Prosa und wechselte erst später zu Lyrik. Ihr erster Gedichtband *aufsagen* erschien 1999 in kleiner Auflage. 2004 folgte der Band *müнден – entzündeln*; 2006 dann *brinnen* und 2009 *jana, vermach*. 2011 erschien ihr erster Prosaband *ausgeübt. Eine Kurskorrektur*.

YASHODHARA RAY
CHAUDHURI

*Selig wird die Furie schlafen auf
ihrer ewig finsternen Matte wo
der Frieden liegt.*

*1965, lebt in Kolkata. Die Autorin mehrerer Gedichtbände schreibt in Bengali. Im Anschluss an ihr Studium am Presidency College in Kolkata war sie von 1984-1989 mit der Universität assoziiert.

In ihrem Werk geht es um Liebe, Entfremdung, Frauenbeziehungen und jüngst auch um Politik. Sie ist außerdem als Übersetzerin aus dem Französischen ins Bengalische tätig. Im Jahr 2008 übersetzte sie die Leonardo Da Vinci-Biographie von Serge Bramly.

Auszeichnungen: Krittibas Puroskar, 1998; Anita-Sunil Basu Smriti Puroskar der Paschimbanga Bangla Akademie, 2006.



ALEXANDRA
BAKONIKA

*Εκθείαζαν τη Νέα Υόρκη,
που είναι ασύγκριτη, εκεί οι
μεγάλες δουλειές
και ο πλούτος.*

*Τους αγνόησα και βυθίστηκα πάλι
στα δικά μου.*

Lebt in ihrer Geburtsstadt Thessaloniki. Studierte Medizin.

Sie hat neun Gedichtbände publiziert. Neben zahlreichen Veröffentlichungen in literarischen Zeitschriften wurden ihre Gedichte präsentiert auf dem Symposium für moderne griechische Literatur in London 1996, beim International Poetry Festival in Zagreb und dem Athens World Poetry Festival 2015.

Ihre Gedichte wurden u.a. übersetzt ins Englische, Deutsche, Schwedische, Albanische und Kroatische.



EWA BOURA

*1954 in Thessaloniki. Sie verbrachte ihre Kindheit in Griechenland und Deutschland, seit 1987 lebt sie in Berlin Kreuzberg.

Studium der deutschen und englischen Literatur in London, Berlin West und Ost. 2002 Stipendiatin im Schriftstellerhaus Stuttgart.

Veröffentlichungen von Gedichten in Anthologien, Zeitschriften, Einzelpublikationen.

Zuletzt *Undufer*, 2014 und *Aus dem Traumarchiv*, 2016, Edition Atelier-Handpresse.

Wir sind Partisanen der Zeit

Träumer an der Flußmündung unseres Jahrhunderts

*In der Spiegelung des kalten Wassers fürchten wir nicht
fürchten wir nicht all das, wovon wir nichts wissen*



GEORGIA TRIANTAFYLLIDOU

*Where end the rainy days of May
the voyage starts
the scissors open
on the beard that closes the Saint's
image.*

*1968 in Thessaloniki, lebt in Kavala. Studium der Byzantinistik und Modernen Griechischen Literatur.

Sie veröffentlichte zwei Gedichtbände, *The Poet Outside*, Agra Publications 2004 und *The right to hope*, 2008, ein dritter Band erscheint 2016. Vertreten in verschiedenen Anthologien und den wichtigsten literarischen Zeitschriften Griechenlands.

Sie publiziert kritische Essays und literarische Studien, und kooperiert seit vielen Jahren mit dem Philippi Theatre Festival.



ANASTASIA TZILINIS

**kuratiert, moderiert und übersetzt den
Schwerpunkt Griechenland**

Anastasia Tzilinis ist Linguistin und Dozentin für Deutsch als Fremd- und Wissenschaftssprache in München.

Sie produziert und moderiert Sendungen für Radio Lora 92,4 (Grünfunk, Griechisches Haus), hat jahrelang die Griechische

Filmwoche München mitorganisiert und zahlreiche wissenschaftliche, interkulturelle und soziale Veranstaltungen in Deutschland und Griechenland betreut und beraten.



CONSTANTINOS GIANACACOS

**Beratung, Übersetzung und Unterstützung
Schwerpunkt Griechenland**

*1956 in Ropoto, Trikala. Studium der Kommunikationswissenschaft und der Neuen Deutschen Literatur in München. Dichter und Übersetzer.

Leiter der Griechischen Filmwoche in München, Vorstandsmitglied der Filmstadt München e.V.

Veröffentlichungen zuletzt: *Traum in meinem Traum*, Gedichte, Köln 2000; *Das Licht berühren*, Gedichte, Köln 2003; *Weiter Stein – Weites Herz*, Anthologie moderner griechischer Poesie, München 2002



DOROTHEA ROSA HERLIANY

*ein schrei: klingt fast wie singen.
kommt vielleicht aus meinem
mund.
auch stöhnen zu hören, klingt fast
wie summen.
kommt vielleicht aus meinem
mund*

*1963 in Magelang, Zentral-Java. Sie gehört als Katholikin zur christlichen Minderheit. Sie ist Autorin von bisher 27 Büchern mit Gedichten, Kurzgeschichten und folkloristischen Arbeiten.

Herliany zählt zu einer der wenigen weiblichen Stimmen indonesischer Gegenwartslyrik. Sie ist die derzeit wichtigste und ungewöhnlichste Schriftstellerin ihrer Generation – der sogenannten „zweiten Generation“, aufgewachsen im postkolonialen Indonesien.

Zu ihren zahlreichen Auszeichnungen gehören: best poetry book 1997, the best writer 2003, Khatulistiwa Literary Award 2006, Heinrich Böll Stiftung, 2009, DAAD, 2013, Poets of All Nations, Holland 2014 und der Kusala Literary Award 2016.



NENDEN LILIS AISYAH

*sweet or fishy hard to differ
since I realized for the whole of
your life
sweet and tears keep on dripping*

*1971 in Garut, West Java, Indonesia. Ihre Gedichte, Kurzgeschichten, Essays etc. wurden in zahlreichen Büchern und verschiedenen Medien national und international publiziert.

Sie veröffentlichte zwei Gedichtbände: *Negeri Sihir (Magisches Land)*, 1999, und *Maskumambang Buat Ibu (Maskumambang für Mutter)*, 2016, sowie eine Sammlung von Kurzgeschichten, *Ruang Belakang (Hinterzimmer)*, 2003.

2005 erhielt sie den Pusat Bahasa Preis. Sie ist regelmäßig auf internationalen Literatur-Festivals vertreten.



HANNA FRANCISCA (ZHU YONG XIA)

*1979 in Singkawang, West-Kalimantan, Borneo. Sie brachte sich das literarische Schreiben autodidaktisch selbst bei, mit Hilfe von Büchern und dem Internet.

Ihre Gedichte, Essays und Artikel wurden in verschiedenen Medien

und Literaturmagazinen veröffentlicht. Der Gedichtband *A Man Bathing and Other Poems*, wurde 2015 dreisprachig in Englisch, Deutsch und Indonesisch herausgegeben (Lontar Foundation).

Ihre erste Gedichtauswahl wurde vom Magazin Tempo zum besten Poetry Book 2011 gewählt.

*There is a woman who needs a home.
There is a man who needs a home. If they
decide to share a gravestone, passion
can be acquired for the sake of self respect*

CO-MODERATION UND ÜBERSETZUNG SCHWERPUNKT INDONESIEN, 19 UHR LESUNG SO 30.10., 18.30 UHR



BRIGITTE OLESCHINSKI

*als die Tiere
noch Menschen waren,
unteilbare Arten-
sprache aller –*

*1955 in Köln, lebt in Berlin. Sie veröffentlichte unter anderem die Gedichtbände *Mental Heat Control*, Rowohlt 1990, *Your Passport is Not Guilty*, Rowohlt 1997 und *Geisterströmung*, DuMont 2004.

Ihre Arbeit umfasst multimediale Poesie-Performances, Übersetzungen, Gastdozenturen, Internetprojekte.

Ihr Werk wurde vielfach ausgezeichnet, darunter 1998 mit dem Peter-Huchel-Preis und 2004 mit dem Erich-Fried-Preis.



ANNA AUZIŅA

*let's get acquainted it's me
little bad me
this is our summer house*

*darf ich vorstellen das bin ich
klein und böse*

hier ist mein Sommerhäuschen

*1975 in Riga. Dichterin und Malerin. Sie studierte Malerei an der Lettischen Kunstakademie und nimmt seit 1994 regelmäßig an Ausstellungen teil.

Für ihre Lyrik wurde sie mehrfach ausgezeichnet u.a. mit der Klāvs Elsbergs Prämie, den Olivereto Preis, den Preis des Journals „Latvju Teksti“ und den Ojārs Vācietis Preis für ihren Lyrikband *Es izskatījos laimīga* 2011.

Ihre Gedichte wurden u.a. ins Deutsche und Englische übersetzt.



INGA GAILE

*And after 700 years, birds came
back to the city.*

*Look in your i-phone. Today is
that day.*

*1976, Dichterin, Theaterautorin und -regisseurin.

Sie veröffentlichte bisher fünf Gedichtbände, zuletzt: *Migla (Nebel)*, Riga 2012 und *Vai otrā grupa mani dzird? (Hört mich die andere Gruppe?)*, Lettischer Literaturpreis 2015).

Zwei ihrer Theaterstücke werden derzeit in verschiedenen Theatern gespielt. Sie übersetzte Gedichte russischer Letten ins Lettische.

Ihre Gedichte wurden ins Englische, Deutsche, Schwedische, Litauische und in Bengali übersetzt.

Moderation & Übersetzung: Kalle Aldis Laar ▷ Seite 46



LIĀNA LANGA

*1960 in Rīgā. Studium am philologischen Institut der lettischen staatlichen Universität und am New School College in New York.

Übersetzerin aus dem Russischen und Englischen.

Derzeit leitet sie den Verlag „Apostrofs“. Mitglied des Editorenteams der literarischen Zeitschrift „Latvju Teksti“. Ihre Lyrik wurde vielfach in Lettland ausgezeichnet.

Veröffentlichungen zuletzt: *Vilkogas (Tödliche Nachtschatten)*, Riga 2010 und *Die Unzugehörigen (Bezpiederīgie)*, Hochroth, Riga 2013.

*und ich muss sie dann durch die Wand ausspionieren
Der Spion kommt mit dem Eis und der Kunst ins Haus,
das Herausfischen und Analysieren ist ein Katzenspiel,
das niemand
beherrscht, außer den Haustieren, ist ein Kreis und ein Wissen,
nicht gerne gesehen, ist eine Ritterrüstung*



INGUNA RUBENE QUERFLÖTE, FAGOTT

*1962 in Riga, Ausbildung an der Musikhochschule zur Flötistin, Musiklehrerin und Brass Band Leiterin. Von 1983 bis 1994 war sie Teil der legendären Lettischen Künstlergruppe NSRD („Werkstatt zur Restauration nie gekannter Gefühle“) und gründete

danach die einflussreiche New Wave Band „19 gadi pirms sākuma“.

Das Jahr 2015 wurde dem verstorbenen Avantgarde Künstler Hardijs Lediņš gewidmet, mit dem Lettischen Zentrum für moderne Kunst war sie an zahlreichen Konzerten und Performances beteiligt.

Derzeit leitet sie als Sängerin und Komponistin die Band „Restoration of the Unusual“, und ist am Pult der „Brass Band Zelmeri“ in Jelgava.

Performance von Liana Langa und Inguna Rubene, zusammen mit Kalle Aldis Laar ▷ Seite 46

GRAZER AUTORINNEN AUTORENVERSAMMLUNG (A)



PETRA GANGLBAUER

*Der kleine Schmerz im linken Auge
Beim Umsehen nach Land oder
Überleben
Zählt die Körperteile, Restsprachen*

* 1958 in Graz, lebt in Wien und im Burgenland. Freie Autorin und Radiokünstlerin.

Lyrik-, Prosa-, Hörstückveröffentlichungen. Wiener Vorlesungen zur Literatur. Projektkonzeptionen. Leitung des Lehrgangs Wiener Schreibpädagogik.

Zuletzt: *Ringhörig*, Lyrik, Art Science, 2014. *So sein. Selbst so*. Gem. mit Sophie Reyer, Hörstück für ORF Kunstradio, 2015. *Wasser im Gespräch*, Lyrik, Keiper, 2016. In Arbeit: *Angekettet*. Texte zur Lage. Radix, Radices. Hörstück.

<http://ganglbauer.mur.at>



ILSE KILIC

*Ich läute wie ein Telefon.
Ich leuchte wie der rote Mohn.
Ich bin die Erbse und die Bohne.
Ich laufe fort von wo ich wohne.
Ich bin die Sorge und der Mut.
Ich bin Kaninchen. Ich bin Hut*

*1958 in Wien. Lebt im Fröhlichen Wohnzimmer (www.dfw.at). Zeichnet, schreibt, singt und schwimmt.

Zusammenarbeit mit Künstlerinnen und Künstlern aus dem literarischen, bildnerischen und musikalischen Bereich.

Wohnzimmerfilmrevue auf okto.tv und Glücksschweinmuseum (beides seit 2006).

Zuletzt erschienen: *Das sich selbst lesende Buch*, Ritter Verlag, Klagenfurt Graz 2016, *Ich rede schon wieder*, Parasitenpresse, Köln 2016, gemeinsam mit Fritz Widhalm.



MARGRET KREIDL

WIEN, 21. 10., 20 UHR

*Auf den Bäumen wachsen Hosen,
In der Kluft blüht eine Rose.
Koste den Gärtner, bevor er rostet.
Einfache Erklärung: Ich habe eine
Schwäche für Gärtner.*

*1964 in Salzburg, lebt als freie Schriftstellerin in Wien;
Lyrik, Prosa, Theaterstücke und Hörspiele, Textinstallationen.

Veröffentlichungen in der Edition Korrespondenzen, Wien: *Laute Paare*. Szenen Bilder Listen, 2002; *Mitten ins Herz*, 2005; *Eine Schwalbe falten*, 2009; *Einfache Erklärung. Alphabet der Träume*, 2014.

Theateraufführungen seit 1989, zuletzt: *Grinshorn et Wespenmaler*. *dramas patriotiques*, gem. mit Marlène Saldana und Jonathan Drilllet, hTh Montpellier 2016.



ERIKA KRONABITTER

*1959, Studium der vergleichenden Literaturwissenschaft, Germanistik/ Kunstgeschichte. Sie arbeitet interdisziplinär in den Bereichen Literatur, Malerei, Konzept-, Video-, Fotokunst. Mitglied der GAV und der GZL Leipzig. Mehrere Bücher und Preise. Herausgeberin der Lyrik-Reihe

„lyrik der gegenwart“ bei der Edition Art Science. Sie organisiert seit zehn Jahren den Feldkircher Lyrikpreis und hat den Literaturbahnhof Feldkirch konzipiert.

www.kronabitter.com

*beinah gesenkt die ewigkeit der augen
entgrenzen im schnee wie im regen
passt in keine schablone
im entrinnen das raunen*

DICHTERINNEN

FREITAG, 28.10. | 15 UHR



ANN KATHRIN AST (D)

*zause mein wellen-
haar atme
mich aus
meerwind windmeer*

*1986 in Speyer, lebt in Innsbruck. Violoncello-Studium (2006-2011). Sie schreibt Lyrik, Prosa und Szenisches, Veröffentlichungen in zahlreichen Anthologien.

Sie erhielt Stipendien u.a. des österreichischen Bundeskanzleramts (2016), des Landes Rheinland-Pfalz (2016) und des Förderkreises deutscher Schriftsteller (2010). Lesungen in Deutschland, Frankreich, Luxemburg, Belgien, Österreich und der Türkei.

Ihre Texte wurden ins Französische und Türkische übersetzt.

FREITAG, 28.10. | 16 UHR



CLAUDIA GABLER (D)

*Schon glitzert die Künstlichkeit
und raubt dir den einen oder anderen
Stern.*

*Nach dem du greifen wolltest,
wenn die Balkone gestrichen sind.*

*1970 in Lörrach. Studium der Publizistik und Theaterwissenschaft in Berlin. Autorin von Lyrik und Hörspielen.

Diverse Auszeichnungen, u.a. Grimmelhäuser-Förderpreis, Arbeitsstipendium Berlin, Landesstipendium Baden-Württemberg, Stipendium des Landes Rheinland-Pfalz für das Künstlerhaus Edenkoben.

Zuletzt: *Wohlstandshäuser*, Gedichte, Edition Voss / Horlemann, Berlin, 2015 und *Kirk*, Hörspiel, SWR, 2016.

FREITAG, 28.10. | 15 UHR


**ANJA GOLOB
(SLOWENIEN)**

*Hier, wo wir heute wohnen,
machen wir
ein winziges Feuer. Seine
ungeschickte Flamme
leckt uns einen wackligen Steg
in die stockfinstere Nacht
zwischen Heute und Gestern*

*1976 in Ljubljana. Dichterin, Autorin, Übersetzerin und Dramaturgin. Sie studierte Philosophie und vergleichende Literaturwissenschaften und hat bisher vier Gedichtbände veröffentlicht.

Ihr zweites Buch *Vesa v vzgibi (Der gekrümmte Hang)* gewann den Jenko Preis 2014. Im April 2016 wurde sie zur Teilnahme am Literary Europe Live Projekt ausgewählt. Anja Golob ist Mitgründerin und Chefredakteurin des Verlags VigeVageKnjige.

www.anjagolob.org

SONNTAG, 30.10. | 15 UHR


**PORNPEN
HANTRAKOOL
(THAILAND)**

*The present is the moment
That immediately becomes the past
The present is most important
But where is the present, I wonder*

*1947 in Bangkok, Thailand, Dichterin und Übersetzerin. Sie war Professorin für Geschichte an der Tenri University in Japan, Associate Professor an der Silpakorn University of Thailand und Gastprofessorin an vielen weiteren Hochschulen u.a. in Vietnam und Indien.

Sie nahm teil an zahlreichen internationalen Poetry- und Literaturfestivals. Ihre letzten Gedichtbände: *Springs and Autumns Speeding Through Time* auf Thai und Englisch, und *hidden face flower* von Mai Vãn Phấn, Übersetzung aus dem Vietnamesischen in Thai und ins Englische.

FREITAG, 28.10. | 16 UHR



SABINA LORENZ (D)

*1967, italienisch-deutscher Herkunft. Studium der Sozialpädagogik in München und London.

2002 bis 2009 Mitherausgeberin der Literaturzeitschrift „außer.dem“, Mitglied der Autorengruppe „Reimfrei“.

Letzte Auszeichnung: Förderpreis des Stuttgarter Schriftstellerhauses 2011.

Zuletzt veröffentlicht: *Echos für eine Nacht*, München 2010; *Wie wir #binden. Wie wir #verschwinden*, München 2016.

www.reimfrei.de

*Selbstvergeudung über Epochen, Sprünge
durchs Feuer. Geisterchor der Möglichkeiten,
zeitlos fremd. Eine Burlesque. Ein Ruhepunkt
im Regen.*

SONNTAG, 30.10. | 15 UHR



ZULEMA MORET
(ARGENTINIEN/USA)

*I repeat to myself
I'll strengthen my arms
through daily exercise
in this land at War
I prepare myself for other battles.*

Geb. in Buenos Aires, lebt in Michigan, USA. Sie ist Dichterin, Herausgeberin und Professorin für Lateinamerikanische Literatur an der Grand Valley State University, Michigan.

1998 gründete sie eine Schule für Creative Writing in Barcelona. Ihre beiden letzten Gedichtbände sind *Lo gris*, Buenos Aires 2012 und *Poemas del desastre*, Madrid 2015.

Ihre Gedichte wurden übersetzt ins Englische, Deutsche, Französische und Italienische. Sie ist weltweit auf Konferenzen und Festivals unterwegs.

FREITAG, 28.10. | 18.30 UHR



GONCA ÖZMEN (TÜRKEI)

Am Abend heimlich im Garten hinter dem Haus

Im Garten hinter dem Haus heimlich

Wächst ein Grenzenloses und bleibt

Nicht uns, den Schatten gehört die Welt

*1982 in Tefenni/Burdur. Studium der Anglistik und Promotion. Sie hat bisher drei Gedichtbände veröffentlicht, zuletzt: *The Seaside Within*, Verlag Shearsman, UK 2011.

Vielfach ausgezeichnet mit Preisen und Stipendien. Ihre Texte wurden ins Englische, Deutsche, Französische, Spanische, Slowenische, Rumänische, Persische, Griechische und Iwrit übersetzt.

Sie ist Mitherausgeberin mehrerer türkischer Literaturzeitschriften und war an einigen Übersetzungsprojekten beteiligt.

Moderation & Übersetzung: Barbara Yurtas ▷ Seite 49

WIEN - FREITAG, 21.10. | 21 UHR



JUDITH NIKA PFEIFER (A)

*und was war dann
ich hab's gegoogelt:
und dann war stille
und dann war liebe*

Autorin, Kommunikations- und Sprachwissenschaftlerin, schreibt Lyrik, Prosa und szenische Texte. Transmediale Kunstprojekte in Österreich, Edinburgh, New York, Montreal, Berlin, München, Rom. Reinhard-Priessnitz-Preis 2012. Buchprämie des Bundeskanzleramts Österreich 2015.

Publikationen: *tracksensuel*, Wien/Berlin 2016. *nichts ist wichtiger. ding kleines du*, Mitter 2012. *zwischen*, Prosa, Czernin 2014. *manchmal passiert auch minutenlang gar nichts*, Berger 2015.

www.judithpfeifer.com

zusammen mit Augusta & Kalle Laar ▷ Seite 36

DICHTERINNEN

SAMSTAG, 29.10. | 15 UHR



**DANA RANGA
(RUMÄNIEN/D)**

*mein Ohr habe ich an deins gelegt
ich höre wie du singst
verborgen in einer der Kammern
zu Herzschlag und Aderrauschen*

*1964 in Bukarest, lebt in Berlin. Sie studierte Medizin (Universität Bukarest), Filmwissenschaft, Publizistik/Semiotik und Kunstgeschichte (Freie Universität Berlin). Thema ihrer Magisterarbeit waren die Musikfilme der DEFA.

Auszeichnungen u.a. der Adelbert-von-Chamisso-Förderpreis der Robert-Bosch-Stiftung 2014.

Veröffentlichungen: Dokumentarfilme, Hörspiele, Buchobjekte und mehrere Lyrik-Bände, zuletzt: **Hauthaus**, Suhrkamp, Berlin 2016

FREITAG, 28.10. | 15 UHR



**FRANZISKA
RUPRECHT (D)**

*das Herz deiner Mutter drehst du ein
„bisschen“ besessen
best- und medizinisch möglich
deinem Bild zu entsprechen.*

Lebt in München, tritt mit ihren Gedichten auf, unterrichtet Performance Poetry und arbeitet mit ihrer Stimme. Master of Arts in Creative Writing (in Detroit). Ihr Gedichtband **Meer-Maid** erschien 2015 im Wolfbach Verlag.

Auftritte u.a. mit ihren Poetry Songs beim Roskilde Musik Festival, Dänemark und in den USA. Mit „poetry that glitters“ beschreibt sie ihren vom Varieté inspirierten Auftrittsstil.

www.franziskaruprecht.de

FREITAG, 28.10. | 15 UHR



SARA M. SCHÜLLER
(D)

*und dann,
wie sich deine Sprache
veränderte:
wie la Moneda plötzlich nicht mehr
die Münze war
sondern der dunkelste Seufzer*

*1982 als Deutsch-Chilenin in Herrsching am Ammersee, arbeitet als freie Autorin, Radiomacherin, Übersetzerin und Küchensalonistin in München und Chile.

Sie ist Preisträgerin des Literaturpreises und des Publikumspreises Wartholz 2015.

Letzte Veröffentlichungen: *Valentina*, Erzählung, 2016, *Keine*, Erzählung, 2015, *Aufenthalt auf hiesiger Erde*, Gedichte, 2015, *Aus der Ferne: Drei Schwestern*, Hörspiel, 2013.

FREITAG, 28.10. | 18 UHR



TZVETA
SOFRONIEVA
(BULGARIEN/D)

*Hüh, Seepferdchen!
Atme
Vertrauen in den Tag.*

*in Bulgarien, lebt in Berlin. Autorin von Lyrik, Essays, Erzählungen und Lyrikinstallationen. Studium der Physik und der Philosophie. Wissenschaftshistorikerin und Kulturkorrespondentin.

Zahlreiche Auszeichnungen u.a. der Adelbert-von-Chamisso-Förderpreis der Robert-Bosch-Stiftung.

Veröffentlichungen: 20 Bücher, zuletzt: *selected affordable studio apartments*, Hochroth, 2015 und *Landschaften, Ufer*, Hanser, 2013, *Erwin Schrödinger's Poetry*, Springler, 2014.

www.tzveta-sofronieva.de

SONNTAG, 30.10. | 15 UHR



NESHE YASIN
 (ZYPERN)

*Time is a storm that comes to rest
on broken branches
speaking deliriously of ruin*

*1959 in Zypern. Sie studierte Soziologie an der Middle East Technical University in Ankara, und unterrichtet Sprache und Literatur am Institut für Türkische Studien der University of Cyprus.

Neshe Yasin wird auf beiden Seiten des geteilten Zypern gelesen und besonders respektiert. Von ihren sieben Gedichtbänden ist der jüngste *Rose Falling into Night*, 2016.

Ihre Gedichte wurden in mehr als 40 Sprachen übersetzt, sie ist auf zahlreichen Festivals weltweit vertreten.

SONNTAG, 30.10. | 16.30 UHR



ZHAO SI (CHINA)

*I am a huge hammer
circling toward cracking God's head.
So, you are ancient deity,
while I am the modern science.*

*1972, lebt in Beijing. Zhao Si ist Dichterin, Übersetzerin, Essayistin und Redakteurin des „Poetry Periodical“, dem wichtigsten Lyrikmagazin Chinas, herausgegeben von der chinesischen Schriftstellerorganisation. Redaktionelle Leitung der Übersetzungsreihe „Contemporary International Poetry“.

Sie publizierte drei Gedichtbände, zuletzt: *Disappearing, Recalling: 2009-2014*. New Poems, 2016.

Ihre Gedichte wurden in über ein Dutzend Sprachen übersetzt, sie präsentiert sie auf internationalen Festivals.

Moderation & Übersetzung: Susanne Becker-Gonnella ▷ Seite 49

**von montag bis freitag
von zehn bis halb sieben
und
am samstag
von zehn bis zwei
haben wir auch**

lyrik

buchhandlung horne
bücher aus der wörthstraße 18
in münchen haidhausen
www.buchhandlung-horne.de

artoxin



displaced

Wolfgang Aichner – konzeptuelle Malerei

22. Oktober bis 26. November 2016

Galerie artoxin

Kirchenstr. 23 81675 München

info@artoxin.de www.artoxin.de



TABEA XENIA MAGYAR (CH)

arbeitet als Lyrikerin,
Performerin und
Choreografin in Berlin.

Sie ist Teil des Berliner
Lyrikkollektivs G13, und

des Performance-Kollektivs BlingBlingRecycling.

Publikationen u.a. in der Anthologie *40% paradies. gedichte der lyrikgruppe G13*, bei luxbooks, und *G13. das war absicht*, SuKuLTuR Verlag. 1. Preis des Feldkircher Lyrikpreises 2013 (gemeinsam mit Tristan Marquardt)

*mir geht es so: im moment der berührung
werden die bäuche zu eis. (ich bin sicher)
die landschaft spürt, dass ich fremd bin.
in einem anderen zusammenhang
hätte das krieg bedeutet.*



SIMONE LAPPERT (CH)

*1985 in Aarau, lebt und arbeitet
in Basel. Sie studierte Literarisches
Schreiben am Schweizerischen
Literaturinstitut in Biel.

2013 wurde sie mit dem
Heinz-Weder-Preis für Lyrik
ausgezeichnet, 2014 erhielt sie

den österreichischen Wartholz-Preis und war Stipendiatin des 16.
Klagenfurter Literaturkurses und des Literarischen Colloquiums Berlin.

Veröffentlichungen: *Wurfschatten*, Roman, Metrolit Berlin 2014,
Gedichte in der Anthologie *Babelsprech* 2015

*... so sprichst du,
den rücken noch feucht
vom moos deiner träume und alles im zimmer
bleibt unterholz nach solchen nächten, bleibt
wurzelwerk und die ohren nach innen.*



RICARDA KIEL (D)

Ricarda Kiel ist Lyrikerin, Unternehmerin und Goldschmiedin.

Sie wurde in Stuttgart geboren, wuchs dort und in den USA auf, lebt heute in München.

Sie schreibt und sammelt Dinge, die sie mag, auf www.ricardakiel.de

*Stöpsel mich klinke mich bin ganz da
In das eine Ohr schütte ich den Frühfang
Aus dem anderen kommen Statusmeldungen:
Ich grüße dich von meinem regennassen Ast*



MODERATION:
TRISTAN MARQUARDT
& NORA ZAPF (D)

*1987 in Göttingen. Der Lyriker und Literaturvermittler lebt in München und Zürich. Sein Debüt *das amortisiert sich nicht* erschien 2013 bei kookbooks.

Er ist Mitglied des Berliner Lyrikkollektivs G13.

Seit 2012 kuratiert er die Lesereihe „meine drei lyrischen ichs“ in München. Marquardt ist Mitinitiator des „Großen Tags der jungen Münchner Literatur“ und der Initiative „Unabhängige Lesereihen“.



Nora Zapf, *1985 in Paderborn. Lyrikerin und Übersetzerin aus dem Portugiesischen und Spanischen, zuletzt: *O Marinheiro – Der Seemann* von Fernando Pessoa bei Turia + Kant.

Organisation der Lesereihe „meine drei lyrischen ichs“ und der Biennale „Großer Tag der jungen Münchner Literatur“.

Veröffentlichungen in Der Greif, Lyrik von Jetzt 3 und *All dies hier, Majestät, ist deins*, Lyrik im Anthropozän.



ANJA BAYER

*in Kleinbuchstaben gekleidet
geben die Worte ihr Bestes
und bergen in ihrer Mitte
die Auslassung*

*1971 in Lafayette/USA, studierte Theaterwissenschaft und Kunst. Sie lebt und arbeitet als Lektorin und Logotherapeutin in München.

Mit Olaf Probst kuratiert sie dort die Reihe „Denotationen. Musik und Wort“ im projektraum_streifeld.

2016 erschienen u.a. *all dies hier, Majestät, ist deins. Lyrik im Anthropozän* (HG mit Daniela Seel) bei kookbooks, Berlin.

Buchvorstellung: *ungewusstes Fell*, gutleut verlag 2016



ANNA BREITENBACH

*das GEDICHT
frisst mir
seine Wörter
aus der Hand*

*1952 bei Bebra/Hessen, lebt in Esslingen am Neckar und Elmo/Italien, Poetin und Künstlerin.

Studium der Germanistik und Politikwissenschaft in Göttingen und Tübingen, Rundfunkreporterin, dann freie Autorin.

Ihr Roman *Fremde Leute* wurde 2001 mit dem Thaddäus-Troll-Preis ausgezeichnet. Ausstellungen, Performances, Slam Poetry, Poesiefilm, poetry to go: Postkarten, Kalender, Poster.

Buchvorstellung: *Haus und Hof, Sachen, Leute. Brauchbare Gedichte*. Tübingen 2016

www.annabreitenbach.de



ALMA LARSEN

*ein traum kommt zu mir
schiebt sich unter die decke
so gegen halbsieben geht
fremd mit dem wecker*

In Berlin aufgewachsen, lebt in München. Studium der Politikwissenschaften. Veröffentlichungen von Lyrik, Kurzprosa, Essays; Foto- und Katalogarbeiten.

Leitung literarischer Reihen; Mitarbeit beim Schamrock-Festival 2012. Stipendium Münchner Literaturjahr. HohenzollernPoesiePreis des Lyrik Kabinetts München.

Sieben Gedichtbände, zuletzt *Im Nacken ein Luftzug*, Regensburg 2012. Buchvorstellung: *Nase Stimme Haut*, Spielberg Verlag, Regensburg 2016.

www.alma-larsen.de

BIRGIT
MÜLLER-WIELAND

*1962 im Salzkammergut / Österreich, Promotion über "Die Ästhetik des Widerstands" von Peter Weiss. Nach elf Jahren Berlin lebt sie seit 2007 in München.

Schreibt Lyrik, Prosa, Libretti, Romane. Zahlreiche Preise und

Stipendien, zuletzt 2015/16 das Projektstipendium des österreichischen Bundeskanzleramtes für ihre Lyrik. 2017 wird ihr Roman *Flugschnee* veröffentlicht.

Buchvorstellung: *Reisen Vergehen. Gedichte*, Salzburg 2016.

www.birgit-mueller-wieland.de

*Das Dach, wir hörn es knistern, als wär es schon Papier,
hält an uns fest, fragt sich, wie lange
in den Fugen noch die Füße frösteln und Finger
über Tasten gleiten, Flugschnee, piano possibile*

FREITAG 21.10. | 18.30 UHR, WIEN

SAMSTAG 29.10. | 16.30 UHR, MÜNCHEN

HEIKE FIEDLER, MARIE SCHWAB (CH)

TU ES! ELECTROACOUSTIC MUSIC AND POETRY



Die interdisziplinär arbeitende Künstlerin Heike Fiedler tritt seit vielen Jahren mit der Musikerin Marie Schwab auf. In Bamako performten sie an den Ufern des Nigers, in Genf auf dem Festival La Bâtie.

Das elektroakustisch arbeitende Duo konfrontiert Laut und Sprache mit präparierten

Texten und Saiten. Sie bewegen sich zwischen Improvisation und Komposition, noise und Minimalpoesie.

In dem Projekt **Tu es!**, basierend auf dem gleichnamigen Buchmanuskript von Heike Fiedler, thematisieren sie im Modus des cut up Exil, Exode, Grenzüberschreitung. Über field recordings, spoken word und akustische Textcollagen verbinden sie das Konzept l'art pour l'art mit gesellschaftspolitischen Realitäten.

Tu es! Auf Französisch die Affirmation des Subjekts vs. anonymen Masse. Auf Deutsch, das poetische Ereignis als Performance per se. Poesie: tun, machen, Aktion.



Heike Fiedler lebt in Genf. Autorin, Performerin, Musikerin und Künstlerin in den Bereichen Ton und Bild. Sie arbeitet mit Laptop, modul8, realtime-Elektronik und Papier, an der Schnittstelle von Oralität und Schriftlichkeit.

Zuletzt veröffentlicht: **sie will mehr**, edition spoken script, 2013. **mondes d'enfa)ce**, Edition Zoé, 2015.

www.realtimypoem.com

Marie Schwab lebt in Genf als Komponistin und Musikerin. Studierte Geige und Bratsche in Zürich, Basel, San Francisco und Benares. Sie setzt ihre fünf- und achtsaitigen Bratschen akustisch und elektro-akustisch ein, improvisiert, interpretiert und komponiert weltweit in Zusammenarbeit mit anderen MusikerInnen, SchauspielerInnen, TänzerInnen.

marieschwab.wordpress.com/

BERRY HEART (BOTSUANA)



Berry Heart (geb. Kootshepile Motseonageng) ist Dichterin, Sängerin und Schauspielerin. Für sie ist Poetry ein kraftvolles Werkzeug, um neue Perspektiven auf bestimmte Fragen zu eröffnen und positive Veränderungen anzustoßen.

Heart ist Botsuanas Botschafterin am UN Creative Arts Advisory Council, und organisiert die jährlichen „16 Days of Activism“ gegen Gewalt gegen Frauen und Kinder.

Als Frau, die in einer patriarchalischen Gesellschaft aufgewachsen ist, fühle ich mich verpflichtet andere Frauen zu ermutigen, für sich selbst einzutreten. Mit ihren politischen und poetischen Aktionen ist sie auf unterschiedlichen Plattformen präsent.

2015 war sie Mitgründerin der NGO „Women in Arts“, mit dem Ziel zur Selbstermächtigung von Künstlerinnen mit geringen Einkommen beizutragen. „Women in Arts“ unterstützt Künstlerinnen in ihren Möglichkeiten Literatur, Musik und Kunst an die Öffentlichkeit zu bringen.

Neueste Aufnahmen: *Giving Birth to Love*, 2011, *Les enfants de demain*, 2012, *Girl Power*, 2013, *For Dinner*, 2015.

When will girls own their bodies?

She asked with a twisted tongue tied to her teeth

Sometimes her ribs act like violin strings it seems

FREITAG 21.10. | 21 UHR

AUGUSTA & KALLE ALDIS LAAR MIT JUDITH NIKA PFEIFER

Judith Nika Pfeifer ▷ Seite 25

SONNTAG 30.10. | 20.30 UHR

AUGUSTA & KALLE LAAR KUNST ODER UNFALL FEATURING LIMPE FUCHS (D), KLANKKUNST UND DINE DONEFF (GRIECHENLAND), BASS



„Zwischen München und Wien vielfältig künstlerisch engagiert, pflegt „Kunst oder Unfall“ eine Improvisationskunst, die neben elektronischer Klangerzeugung, tönendem Spielzeug und Schallplatte auch Sprache und Dichtung einbezieht. Nicht etwa im Sinne einer zusammenhängenden Lesung. Es geht vielmehr um musikalische Qualitäten der Sprache, die sich in assoziativ gesponnenen Versen von Augusta Laar als Melodie, Rhythmus und Lautmalerei äußern.

Unterlegt von elektronischen Soundscapes und Strukturen, kann ein einziger Satz über Melodieänderungen und Verschiebungen der Betonungen auch mit Inhalten und Bedeutungen spielen.

Manchmal auch archaisch-imposante Töne von Kalle Laar, die als architektonische Rahmen wieder aus dem klangreichen Dschungel herausweisen. Ein spannendes multimediales Erlebnis, das viel Applaus erntete.“ *Süddeutsche Zeitung 2015*

www.kunstoderunfall.de

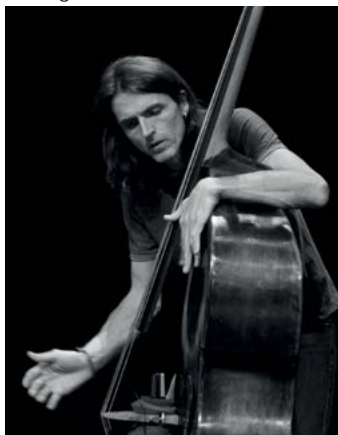
Kunst oder Unfall-Konzerte u.a. Istanbul Poetry and Literature Festival, Latvian Centre of Modern Art Riga, Festival Intern. de Poesía de Medellín, 2016; Ars Poetica Festival Bratislava, Kritya Poetry Festival Trivandrum, Indien, rhiz Wien, Biennale di Venezia (2011), Audiotoop Festival Amsterdam, Electric Eclectics Festival Toronto, Brooklyn Ballet, Haus der Berliner Festspiele, Museumsquartier Wien.

Augusta Laar ▷ Seite 46

Kalle Aldis Laar ▷ Seite 46

Limpe Fuchs ▷ Seite 7

Dine Doneff (Kostas Theodorou) ist seit den 80er Jahren als Musiker und Komponist tätig. Er wuchs in dörflicher Umgebung in Westmazedonien auf. In der Musikmetropole Thessaloniki arbeitete er als Arrangeur und Produzent im Studio, tourte und produzierte bereits auch seine eigene Musik.



Daneben arbeitete er als Theaterkomponist und Regisseur.

2001 wurde er Mitglied der Gruppe „Primavera en Salonico“ mit Savina Yannatou, erschienen bei ECM Records.

Onstage Begegnungen mit Musikern, Tänzern, Dichtern, Schauspielern und bildenden KünstlerInnen sind ein wichtiger Teil seines Musikschaffens.

Als Angehöriger der Mazedonischen Minderheit in Griechenland sah er sich vor einigen Jahren gezwungen, nach

Deutschland zu emigrieren. Derzeit arbeitet er als Komponist und Schauspieler für die Kammerspiele in München und das Thalia Theater in Hamburg.

Diskografie (Auswahl): *Nostos*, 1999 Lyra; *Sumiglia*, 2005 ECM; *Songs of an other*, 2008 ECM; Rousilvo, 2010 zen einai.

www.dinedoneff.com

SONNTAG 30.10. | 16 UHR



VERENA MARISA (D)

ist eine deutsch-brasilianische Komponistin und Soundkünstlerin, sie spielt Theremin, Violine und Klavier.

Sie erhielt den Berliner Opernpreis 2014 sowie den Preis des A•DEvantgarde Opernwettbewerbs. Außerdem wurde sie mit dem Deutschen Filmmusikpreis 2014 sowie mit dem Franz-Grothe-Filmmusikpreis 2016

und dem Deutschen Fernsehpreis 2013 ausgezeichnet.

Sie komponierte Orchester-, Big Band- und Kammermusik u.a. für Qdas Ensemble Zeitsprung, Ensemble Chrismos, das Sirius String Quartet (NY), das Schauspiel Frankfurt, St. Michael München und das Siemens Arts Program.

Vergangenes Jahr gründete sie das experimentelle Bandprojekt CLÆNG sowie das Duo parasights.

www.soundcloud.com/verenamarisa

www.vimeo.com/verenamarisa

WORKSHOP WIEN / KLASSE SCHULE FÜR DICHTUNG

MI 19. & DO 20. 10. | 17 - 20 UHR

schule für dichtung - Mariahilfer Str. 88 - 1070 Wien

HEIKE FIEDLER: PERFORMANCE-WRITING *NIMM DAS WORT AUSEINANDER UND PERFORM' EIN GEDICHT.*

Vor dem Hintergrund der laut- und visuellen Poesie und dem Verfahren des cut-up (Beatgeneration) experimentieren wir mit Sprache, schreiben Gedichte, erfinden Regeln für die Textproduktion und surfen auf der Schnittstelle von Laut und Bedeutung.

Wie bei Mallarmé's berühmten Gedicht „un coup de dés jamais n'abolira le hasard“ sei die Seite die Bühne für das geschriebene Wort, wie in meiner literarischen Praxis die Bühne der Raum für die performative Ver(w)ortung.



Mit der Idee des Oszillierens zwischen Einzel- und Gesamttext, zwischen Konzept und Improvisation freue ich mich schon jetzt auf die Klassenpräsentation.

PS: Ton- und Bildaufnahmen vor Ort (fieldrecordings via Handy) können Eingang in die Arbeit finden. Alle Sprachen sind willkommen.

Anmeldung ▷ [schule für dichtung: http://sfd.at](http://sfd.at)

KLASSENPRÄSENTATION

FREITAG 21. 10. | 18 UHR

Literaturhaus - Seidengasse 13, 1070 Wien

Klassenpräsentation im Rahmen des Schamrock-Festivals der Dichterinnen. In Zusammenarbeit mit der schule für dichtung Wien (sfd) und dem Literaturhaus Wien.

Eintritt frei

▷ schule für dichtung ▷ Literaturhaus Wien Seite 40

▷ Heike Fiedler Konzert München Seite 34



ANNE MUNKA: WORT-KLANG- WERKSTATT

MIT DINE DONEFF (GR),
KONTRABASS

In ihrer Wort-Klang-Werkstatt zeigt Anne Munka den Teilnehmer*innen Möglichkeiten, den intimen Akt des Gedicht-Lesens in eine klangsinnliche Form zu übersetzen, die es möglich macht, Gedichte auf unmittelbare Weise einem Publikum zu präsentieren und gleichzeitig aktiv am Text zu arbeiten.

Die Teilnehmer*innen werden mit verschiedenen Improvisationskonzepten vertraut gemacht, welche sich mit Sprache, Bewegung und Klang auseinandersetzen.

Der Workshop soll dazu ermutigen, Stimme und Körperhaltung zu benutzen, um sich Gedichten auf spielerische Weise zu nähern und neue Wege kennenzulernen, wie man klanglich mit Text umgehen kann.

Verwendet werden Elemente aus Free Jazz, Drama, Populärmusik und Rhythmik. Text wird zu Textur, Gedicht zu Lied, und die Stimme wird zum Instrument. Bei einer Kooperation zwischen Lyrik, Musik und Klangkunst entsteht ein Spannungsfeld, das neues kreatives Potenzial freisetzt. **Dafür sind keinerlei Vorkenntnisse von Nöten.**

Den Workshopteilnehmer*innen werden die Klangergebnisse als Download im Nachgang zur Verfügung gestellt. Teilnehmer*innen können gerne eigene Texte für den Workshop vorschlagen.

Teilnahme: €40, ermäßigt €30, Festivalteilnehmer €20
Anmeldung & Texteingang ▷ salon@schamrock.org

Anne Munka. Diplomstudium Jazzgesang/Gitarre, Master of Music in Rhythmik, Studium Gesang/Jazzkomposition Capital University, Columbus, USA. Gründerin des „Lyrik ist Happening“-Kollektivs.

Sie arbeitete bei diversen Uraufführungen als Sängerin mit (u.a. „Quicksilver“ zeitgenössische Oper von Georg Graewe, Kooperation Semperoper/HfM) und sang und komponierte für die a cappella Formation „Wortart Ensemble“ (Jacob-Grimm-Kulturpreis für Deutsche Sprache 2015). Das Ensemble arbeitete zuletzt in Kooperation mit Nora Gomringer. Sie komponiert und produziert Hörstücke, und für ihre Indierock-Band ChinChinChopChop schreibt sie Songs, spielt Bassgitarre und singt. Anne Munka lebt und arbeitet in Leipzig.

www.chinchinchopchop.de

▷ Dine Doneff mit Kunst oder Unfall Seite 37

SCHULE FÜR DICHTUNG WIEN



schule für dichtung
vienna poetry school

*the international crazy wisdom
poetry school shall save the human race.
bam pa ra da!*

Allen Ginsberg, Vienna 1993

Die Schule für Dichtung Wien (sfd) wurde 1991 als unabhängiges Künstlerprojekt gegründet und trat im April 1992 mit der Organisation von 12 Klassen und einem internationalen Symposium zum Thema „Lehr- und Lernbarkeit von Literatur“ erstmals an die Öffentlichkeit.

Der Poesiebegriff oszilliert zwischen Schrift und Multimedia, analog und digital, eigener Sprache, fremder Sprache und Mehrsprachigkeit.

Die Schule für Dichtung bietet keine Ausbildung im klassischen Sinn an, sie organisiert lehrhafte Begegnungen mit renommierten Autorinnen und Autoren. Im Zentrum steht die praktische Übung.

www.sfd.at

An der Schule für Dichtung haben u.a. gearbeitet:

Allen Ginsberg, Anne Waldman, Ed Sanders, (USA), Blixa Bargeld, Nora Gomringer, Dorothee Elmiger, Anna Kim, Heinrich Steinfest, Ilija Trojanow Augusta Laar (D), Nick Cave (AUS), Humberto Ak'abal (Guatemala), Ayu Utami (Indonesien), Henri Chopin (FRA), Inger Christensen (DNK), Fernando Rendón, Angela Garcia (Kolumbien), Huynh Khai Vinh (Vietnam), Andrej Novikov (RUS), H.C. Artmann, Gerhard Rühm, Gert Jonke, Marlene Streeruwitz, Falco, Friederike Mayröcker, Robert Schindel, Julian Schutting, Peter Rosei, Christine Huber, Christian Loidl, Christian Ide Hintze, Ernst Molden (A).

LITERATURHAUS WIEN

Das Literaturhaus Wien ist das Kompetenzzentrum für österreichische Gegenwartsliteratur, es beherbergt drei Institutionen.

Die **Dokumentationsstelle für neuere österreichische Literatur** ist Bibliothek, Archiv, Veranstaltungszentrum und Treffpunkt und Verwalterin des Literaturhauses. Die **IG Autorinnen**

Autoren und die **Übersetzungsgemeinschaft** haben das gemeinsame Ziel, die Verbesserung von rechtlichen, sozialen und ökonomischen Rahmenbedingungen von Schriftsteller*innen und Übersetzer*innen zu erwirken. Als Veranstaltungsort bietet es mit rund 100 Veranstaltungen im Jahr vielfältige Begegnungsmöglichkeiten mit Gegenwartsliteratur. Der Bogen reicht von Lesungen und Buchpräsentationen, Vorstellungen österreichischer Verlage und Literaturzeitschriften, Diskussionen und Ausstellungen bis hin zu wissenschaftlichen Veranstaltungen wie Tagungen und Konferenzen.

Im Mittelpunkt steht die Präsentation österreichischer Literatur der letzten 100 Jahre mit Schwerpunkt auf zeitgenössischer Literatur.



LiteraturhausWien

Literaturhaus Wien, Seidengasse 13, 1070 Wien
www.literaturhaus.at

	LITERATURHAUS WIEN
18	Begrüßung
18.30	Präsentation Klasse schule für dichtung Heike Fiedler (CH) Performance Heike Fiedler und Marie Schwab (CH, Elektr. Geige)
19.30	Tzveta Sofronieva (Bulgarien/D)
20	Margret Kreidl (A)
21	Augusta Laar, Kalle Aldis Laar (D, E-Gitarre) mit Judith Nika Pfeifer (A)



buchhandlung
lentner

Gegr. 1698 - Schöne Bücher - Beste Beratung

Rathaus - Eingang Weinstraße

Marienplatz 8
80331 München

Telefon (089) 22 79 67

Öffnungszeiten: Mo-Fr: 10-19 Uhr, Sa: 10-18 Uhr

Rund um die Uhr bestellen und Infos:

www.ichwilllesen.de

PASINGER FABRIK MÜNCHEN

Die Pasinger Fabrik liegt direkt am Pasinger Bahnhof, dem wichtigen Münchner Verkehrsknotenpunkt. Sie ist eine bekannte Adresse für Kleinkunst- und Kabarettgruppen, Lesungen und Theaterensembles. Wechselnde Ausstellungen in den großzügig gestalteten Galerien sind ein wesentlicher Bestandteil des kulturellen Lebens in München. Musiker aller Sparten treten auf den Bühnen der Pasinger Fabrik auf.



Vor und nach den Vorstellungen sorgt das Restaurant Cantina mit einer Bar und wechselnden mediterranen Köstlichkeiten für das leibliche Wohl.

Gegründet wurde die Pasinger Fabrik im Jahre 1991 im ehemaligen Gebäude der Haus- und Warenfabrik Ritterwerke als

Kultur- und Bürgerzentrum der Landeshauptstadt München, dessen kulturellen Auftrag die Pasinger Fabrik GmbH unter der Ägide des Münchner Kulturreferats erfüllt.

Pasinger Fabrik, August-Exter-Str. 1
81245 München

www.pasinger-fabrik.com

Die Pasinger Fabrik befindet sich direkt am Nordausgang des Pasinger Bahnhofs und ist in 12 Minuten vom Marienplatz mit den **S-Bahn-Linien 3, 4, 6 und 8** zu erreichen.



CAMATTI

Regionale Lebensmittel
Feinkost aus Italien
und Frankreich
Tagescafé/Mittagstisch
frische Antipasti
Kuchen
auch zum Mitnehmen
Catering

Orthstr.14 81245 München
www.camattibar.de

5 min. von der Pasinger Fabrik



dankt für die
Gastfreundschaft!



Hotel
ZUR POST

Bodenseestr. 4a | 81241 München
Tel. +49 (0)89 89695-0 | Fax: -126
info@hotelzurpost-muenchen.de
www.hotelzurpost-muenchen.de

FREITAG, 28. 10. | 20 UHR

Empfang & Eröffnung durch Dr. Hans-Georg Küppers , Kulturreferent der Landeshauptstadt München, Dr. Rati Saxena , World Poetry Movement / Kritya Poetry Festival, Indien, Fritz Ostermayer , Leiter der Schule für Dichtung Wien	14
Ann Kathrin Ast (D), Anja Golob (Slowenien), Franziska Ruprecht (D), Sara M. Schüller (Chile/D)	15
Claudia Gabler (D), Sabina Lorenz (D)	16
Dichterinnen aus Lettland 1: Anna Auziņa, Inga Gaile Moderation: Kalle Aldis Laar (D)	16.30
Pause	17
Tzveta Sofronieva (Bulgarien/D) Moderation: Christine Huber (Österreich)	18
Gonca Özmen (Türkei) Moderation und Übersetzung: Barbara Yurtdas (D)	18.30
Berry Heart (Botsuana) Performance In englischer Sprache	19
Pause	19.30
Dichterinnen aus Indien: Rati Saxena, Savithri Rajeevan Moderation: Seth Michelson (USA) In englischer Sprache, deutsche Zusammenfassung	20
Lydia Lunch (USA) Spoken Word In englischer Sprache	21

SAMSTAG, 29. 10. | 20 UHR

13	Dr. Elisabeth Tworek Dichterinnen aus dem Archiv. Die Monacensia München
13.30	Vorstellung Neuerscheinungen Lyrik 2016: Anja Bayer, Anna Breitenbach, Alma Larsen, Birgit Müller-Wieland
14.30	Präsentation Workshop Anne Munka
15	Dana Ranga (Rumänien/D)
15.30	Grazer Autorinnen Autorenversammlung: Petra Ganglbauer, Ilse Kilic, Margret Kreidl, Erika Kronabitter , Moderation: Christine Huber
16.30	Heike Fiedler, Marie Schwab (CH) Electroacoustic Music and Poetry
17	Pause
18	Dichterinnen aus Griechenland: Georgia Triantafyllidou, Ewa Boura, Alexandra Bakonika Moderation: Anastasia Tzilinis
19	Poets Translating Poets - Versschmuggel mir Südasien: Yashodhara Ray Chaudhuri, Aruna Dhere, Naseem Shafaie (Indien), Ulrike Draesner, Ulrike Almut Sandig, Anja Utler (D) Moderation: Kalle Aldis Laar
20.30	Pause
21	Limpe Fuchs (D), Performance

SONNTAG, 30. 10. | 20 UHR

Podiumsgespräch mit Yashodhara Ray Chaudhuri, Aruna Dhere, Liāna Langa, Zulema Moret, Naseem Shafaie, Rati Saxena, Savithri Rajeevan Moderation: Seth Michelsen (USA) In englischer Sprache, deutsche Zusammenfassung	13
meine drei lyrischen ichs spezial: Tabea Xenia Magyar (CH), Simone Lappert (CH), Ricarda Kiel (D) Moderation: Tristan Marquardt, Nora Zapf (D)	14
Zulema Moret (Argentinien/USA), Neshe Yasin (Zypern), Pornpen Hantrakool (Thailand) Moderation: Seth Michelsen In englischer Sprache, deutsche Zusammenfassung	15
Verena Marisa (D), Musik-Performance	16
Zhao Si (China) Moderation und Übersetzung: Susanne Becker-Gonnella (D)	16.30
Pause	17
Dichterinnen aus Lettland 2: Liāna Langa, Inguna Rubene (Lettland) Kalle Aldis Laar, Performance	18
Brigitte Oleschinski (D)	18.30
Dichterinnen aus Indonesien: Dorothea Rosa Herliany, Lilis Aisyah, Hanna Francisca Moderation: Brigitte Oleschinski	19
Pause	20
Kunst oder Unfall aka Augusta & Kalle Aldis Laar (D), mit den Gästen Limpe Fuchs (Klangskulpturen) und Dine Doneff (Kontrabass, Griechenland)	20.30



AUGUSTA LAAR

Künstlerische Leitung
Salon und Festival

Künstlerin, Autorin und Musikerin, lebt in München und Wien. Musikstudium in München (LMU, Richard Strauss Konservatorium). Freie Lehrtätigkeit in den

Bereichen Lyrik, Klavierpädagogik, Wahrnehmung und Klang, u. a. für Goethe-Institute, Schule für Dichtung Wien, Jeunesse Wien, Wiener Festwochen, The Temporary Soundmuseum.

Electro-acoustic Poetry Duo Kunst oder Unfall mit Kalle Aldis Laar. Auftritte u.a. in Medellin, Riga, Trivandrum, Venedig, Toronto, N.Y.

Internationale Ausstellungen und Projekte, zuletzt: *The Reconstruction of Poetry*, Latvian Centre of Contemporary Art, Riga 2016.

Leiterin der Lyrikreihe „Schamrock-Salon der Dichterinnen“ seit 2009, des „Schamrock-Festivals der Dichterinnen“ in München und Wien seit 2012 und des Schamrock-Filmfestivals „female presence“. Botschafterin der Schule für Dichtung Wien in Medellin 2016, Mitglied des „World Poetry Movement“ und der „Grazer Autorinnen Autorenversammlung“.

Preise für elektroakustische Poesie und Fotografie. Atelierförderung der Stadt München. Einige ihrer Gedichte wurden ins Englische, Spanische, Türkische, Slowakische und Chinesische übersetzt.

Publikationen: *summt dem fall*. Gedichte, St. Wolfgang 2016, *99 love poems*. Gedichte und Bleistiftskizzen, München 2012, *if you write a poem for me*. Ausstellungskatalog, Europäisches Patentamt 2010, *weniger stimmen*. Gedichte und CD, Wien 2004. Künstlerbücher, Fanzines und Musikalben mit „Kunst oder Unfall“.

www.poeticarts.de – www.kunstoderunfall.de

KALLE ALDIS LAAR

Mitveranstalter

Klangkünstler, Komponist, Hörspielautor. Dj. Performances, Ausstellungen u.a. bei den Kunst-Biennalen von Havanna und Venedig, Transmediale Berlin, Ars Electronica Linz.

Aufbau des Vinyl-Archivs zur Zeitgeschichte *Temporäres Klangmuseum*. Neben Hörspielen realisiert er Auftritte mit elektronischer Musik, Ausstellungen, Lectures zu Wahrnehmung, Kunst und Klang, und mit artcircolo.de interdisziplinäre Projekte (z.B. in Eritrea). Lehraufträge, z.B. Nanjang University Singapur.

Veröffentlichungen: *Seelephonisches Oratorium*, Hörspiel, Bayr. Rundf., *Call me!* Proc. of the Digital Arts and Culture Conference, Univ. of California, 2009; als Produzent: Ernst Molden, *Ho Rugg*, Monkey-music Wien 2014 (Preis der Dt. Schallplattenkritik).

www.soundmuseum.com – www.kunstoderunfall.de

▷ Augusta & Kalle Aldis Laar mit „Kunst oder Unfall“ Seite 36





NORA GOMRINGER

Beratung, Festival-Motto

Lyrikerin, Rezitatorin. Neben zahlreichen anderen Auszeichnungen Gewinnerin des Ingeborg-Bachmann-Preises 2015.

Sie lebt in Bamberg, wo sie seit 2010 das Internationale Künstlerhaus Villa Concordia als Direktorin leitet.

www.nora-gomringer.de



SARAH INES STRUCK

Kuratorin und Moderation Schwerpunkt Indonesien, Schamrock Facebook

Autorin, Kulturvermittlerin und Öffentlichkeitsarbeiterin für Kultur und Technologie. Lebt in München. MA der Germanistik, Orientalistik und Philosophie. Veröffentlicht Lyrik und Prosa und realisiert Cross-Art-Projekte mit bildender Kunst und Musik.

Ihr Lyrikdebüt *liebe geht durch die haut* erschien 2007. Sie kreiert und kommuniziert Konzepte und Texte für Veranstaltungen, Public Relations, Social Media und Web. Sie ist Vorständin der Karin-Struck-Stiftung e.V., 2014 war sie Mitveranstalterin des Schamrock-Festivals der Dichterinnen.

www.storia-verlag.de – www.textorin.de – www.karin-struck.de



BARBARA YURTDAS

Beratung, Moderation und Übersetzung Türkei

Lyrikerin, Autorin von Sachbüchern, Literarische Übersetzerin. Veröffentlichungen u.a. *Im Bachbett des Schmerzes*, Gedichte, 2002; *Wo auch ich zu Hause bin*, Piper 1994/Allitera 2004; *Türkei. Ein Reisebegleiter*, Suhrkamp 2008.

Übersetzungen: *Istanbul war ein Märchen*, Mario Levi, 2008, und *Allahs Töchter*, Nedim Gürsel, 2012.



SUSANNE BECKER-GONNELLA

Moderation und Übersetzung China

Übersetzerin und freie Konferenzdolmetscherin für Deutsch, Chinesisch, Englisch, Italienisch.

Sie wuchs auf in Rom und Tokyo und studierte Sinologie an den Universitäten München und Peking. Sie dolmetschte fünf Jahre für den

Sprachendienst des Auswärtigen Amts sowie die Botschaft Peking und war Dozentin für Chinesisch am Sprachen-und Dolmetscherinstitut München.

Constantinos Gianacacos und Anastasia Tzilinis:

Beratung Schwerpunkt Griechenland ▷ Seite 14

Rati Saxena: Beratung Schwerpunkt Indien ▷ Seite 9

Liāna Langa: Beratung Schwerpunkt Lettland ▷ Seite 18



MARTIN RICHARTZ

Festival-Fotograf

Professor für Informationstechnologie und Grenzgänger, interessiert am Spannungsfeld zwischen Technologie und die durch sie induzierten

Umwälzungen in den audiovisuellen Medien. Seine Tätigkeitsfelder bewegen sich von Forschungen über Hypermedien über die ersten Versuche zu digitalem Kino bis zum mobilen Fernsehen, begleitet durch die Leidenschaft für Fotografie und Film. Schamrock Festival-Fotograf 2014.



WERNER REICHELT

Festival-Filmdokumentation

Fotograf und Videofilmer, lebt und arbeitet in Fellbach bei Stuttgart. 1985 bis 2011 Mitarbeiter der Daimler AG, Stuttgart, ab 1994 Leiter Sicherheit und Anthropotechnik und Leiter Human Machine-Interaction (HMI) und Ergonomie in der DB-Forschung.

Seit 2011 Foto-Video-Werkstatt Fellbach mit den Schwerpunkten Fotografie: Luftaufnahmen, Portraits, Architektur, Panoramen sowie Videografie: Luftaufnahmen, Eventdokumentationen, Firmen- und Imagefilme.

www.foto-video-stuttgart.de



GOTTFRIED DÜREN

Festival-Audiodokumentation

Studium der Gartenarchitektur in Weihenstephan; 1973-1978 Projekte mit Karlheinz Stockhausen, Mauricio Kagel, Iannis Xenakis, John Cage und Josef Anton Riedl.

Gründungsmitglied und Gesellschafter von LOFT, München. Konzerte, Ausstellungen, Performances, Film, Münchner Klaviersommer

1979 und 1981. 1991 „Hear India“ Multikanal-Klanginstallation mit Peter Pannke am Haus der Kulturen der Welt in Berlin; bis 2013 Inhaber der sono Studiotechnik GmbH, 2009-2013 Ausstellungsprojekt kunst@sono. 2013 Gründung der Galerie arToxin zusammen mit der Kuratorin Angelika Donhärzl.

www.artoxin.de



STEFAN FÖRSTER

Tontechnik Festival

Studierte am Gitarreninstitut München und Tontechnik an der School for Audio Engineering. Tontechniker Db Studios, Durban. Sounddesign bei Daniel Dietenberger. Aktuelle Livebands: „Da Ding“ und „The Horny Mackerels“.



SETH MICHELSON (USA)

▷ Schwerpunkt Indien ▷ Lesung Moret, Yasin, Hantrakool ▷ Podiumsgespräch

Seth Michelson lehrt Amerikanische Lyrik an der Washington and Lee University, USA. Daneben unterrichtet er in einem Hochsicherheitsgefängnis jugendliche Insassen ohne Herkunftsnachweis. Er ist Übersetzer feministischer Lyrik und selbst preisgekrönter Dichter. Veröffentlichungen u.a. *Swimming through Fire*, *House in a Hurricane*, *Kaddish for My Unborn Son* und *Maestro of Brutal Splendor*. Zu seinen Lyrik-Übersetzungen gehören *roly poly* von Victoria Estol, Uruguay, *Poems from the Disaster* von Zulema Moret, Argentinien und *Dreaming in Another Land* von Rati Saxena, Indien.

sethmichelson.com



CHRISTINE HUBER

▷ Tzveta Sofronieva ▷ Dichterinnen der GAV

*1963 in Wien, lebt dort.

Publikationen (zuletzt): *striche streichen* (gem. mit Christian Utz), audiobeans/zeitzoo, Wien 2012; *alles auf los* (Lyrikheft Nr.5; mit Zeichnungen von Ilse Kilic und Fritz Widhalm),

Das fröhliche Wohnzimmer-Edition, Wien 2013; *sand im gegenschuss*“, edition art science, St. Wolfgang 2015.

Außerdem: Visuelle Poesie, Libretti, Arbeiten zur Musik, Hörstücke.

Von 2006 bis 2010 war sie gemeinsam mit Gerhard Jaschke Geschäftsführerin der GAV. Christine Huber war 2015 zu Gast in der Villa Waldberta.

DR. ELISABETH TWOREK: DICHTERINNEN AUS DEM ARCHIV DER MONACENSIA MÜNCHEN



Das „literarische Gedächtnis der Stadt München“ wird Ende 2016 frisch renoviert neu eröffnet.

Das Literaturarchiv und Forschungszentrum, gleichzeitig Bibliothek und Ausstellungsort, beherbergt über 300 Nachlässe und Konvolute mit engem Bezug zu München.

www.muenchen.de/monacensia

Dr. Elisabeth Tworek leitet die Monacensia. Zu ihren Veröffentlichungen gehört u.a. *Literatur im Archiv. Bestände der Monacensia*, (Hrsg.) unter Mitarbeit von Ursula Hummel, München 2002

FESTIVAL - FÖRDERER

Für ihre Unterstützung danken die Schamrock-Veranstalter/innen:
Kulturreferat der Stadt München, Auswärtiges Amt der Bundesrepublik Deutschland, Bezirk Oberbayern, Bayrisches Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst, Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia, Robert-Bosch- Stiftung, Österreichisches Kulturforum Berlin, Kulturfonds des Lettischen Staates, Lettische Autorenvereinigung, Yunus Emre Enstitüsü Türkei, Attaché für Bildung und Kultur der Botschaft der Republik Indonesien in Berlin, Evangelisches Migrationszentrum im Griechischen Haus München, Förderkreis deutscher Schriftsteller in Baden-Württemberg, Grand Valley State University Michigan, USA, Washington and Lee University, USA, Literaturstiftung Bayern, Echt-Optimal Schallplatten, Stiftung Lyrik Kabinett, Gemeinde Krailling, Therese Literatur Gesellschaft e.V., Bayern liest e.V., Sahitya Academi Indien, Kultusministerium der Republik Zypern.

Kooperationspartner: Pasinger Fabrik München, die Münchner Künstlerresidenzen Villa Waldberta und Ebenböck-Haus, Goethe Institut, Lyrikwerkstatt Berlin/Haus für Poesie, Schule für Dichtung Wien, Literaturhaus Wien, Grazer Autorinnen Autorenversammlung GAV, Literaturarchiv der Stadt München Monacensia, Gleichstellungsstelle für Frauen der Stadt München, Buchhandlung Wortschatz und Agentur Tatendrang.

Danke!

.....● Bücher . Geschenke . Papeterie
München-Ticket . Online-Shop



Wort.Schatz

Bahnhofstraße 95 . Gräfelfing . Tel: 089 - 85 37 00

www.buchhandlung-wortschatz.de

FESTIVAL - FÖRDERER



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat



Auswärtiges Amt



bezirk oberbayern



schweizer kulturstiftung

prohelvetia



künstlerhaus
villa walderta

Bayerisches Staatsministerium für
Wissenschaft, Forschung und Kunst



**Literatur
WERKstatt**
berlin / Haus für Poesie

schule für dichtung
vienna poetry school



Literaturhaus Wien



VALSTS
KULTŪRKAPITĀLA FONDS



PASINGER FABRIK



Landeshauptstadt
München
**Gleichstellungsstelle
für Frauen**

Robert Bosch **Stiftung**



GRAND VALLEY
STATE UNIVERSITY



MINISTRY OF CULTURE
REPUBLIC OF LATVIA

WASHINGTON AND LEE
UNIVERSITY



REPUBLIC OF CYPRUS
MINISTRY
OF EDUCATION AND CULTURE
CULTURAL SERVICES



Botschaft der Republik Indonesien
Berlin



Yunus Emre Enstitüsü

österreichisches kulturforum^{ber}

**Therese
Literatur**
Gesellschaft e.V.

Münchner Stadtbibliothek *
Monacensia
Literaturarchiv und Bibliothek



Förderkreis
deutscher
Schriftsteller
in Baden-Württemberg e.V.

GAV

LYRIK KABINETT

Literatur
STIFTUNG BAYERN

साहित्य अकादेमी
SAHITYA AKADEMI
National Academy of Letters

Literaturhaus
München

OPTIMAL

Vinyl / CDs / DVDs / Bücher / Weine
Kolosseumstraße 6 / München / Glockenbach
☎ 089 20 81.85 / www.optimal-records.com

Krailling

Wort.Schatz
Bücher & Papeterie



FESTIVALS 2012 & 2014



Marlene Streeruwitz



Birgit Kempker



Ruth Klüger



Brigitte Meyer



Ilma Rakusa



Lydia Daher



Schule für Dichtung Wien



Sainkho Namchylak



Augusta Laar



Anja Golob



Ebaw



Robyn Schulkowski

FESTIVALS 2012 & 2014

Bürgermeisterin Christine Strobl



Friedrike Mayröcker

Pelin Özer, Barbara Yurtdas.



Patti Trimble



Helga Pogatschar



Theresa Hahl

Yolanda Castaño



Yoko Tawada



Länderschwerpunkt Irland 2014



Brigitte Oleschinski

Dacia Maraini



Nora Gomringer

SCHAMROCK SALON UND E.V.



Der erste Schamrock-Salon der Dichterinnen fand 2009 statt. Die Salons wurden zum Ausgangspunkt eines Forums und Netzwerks für Dichterinnen jeden Genres und aller Generationen.

Der Salon gastierte an Orten wie der Pasinger Fabrik, dem Werkstattkino München, der Seidvilla, dem Münchner Stadtmuseum oder dem Techno-Club Harry Klein, und widmet sich nach wie vor unterschiedlichsten Themen und Ausdrucksformen der poetischen Kunst.



Der Verein Schamrock e.V. wurde am 1. Mai 2012 gegründet. Er veranstaltet den Salon, das „female presence“ Filmfestival (seit 2014, in Kooperation mit dem Werkstattkino) und das Schamrock-Festival der Dichterinnen. Damit fördert der Verein deutschsprachige und internationale Lyrikerinnen.

Wer Schamrock unterstützen möchte, ist herzlich eingeladen, Fördermitglied zu werden. Mitgliedsantrag und Satzung können Sie auf unserer Website einsehen und herunterladen:

www.schamrock.org/verein

FESTIVAL-ANTHOLOGIE 2012


hingerissen in eurer Mitte.

Schamrock-Festival der Dichterinnen 2012. Hrsg. von Augusta Laar, Alma Larsen, S.I. Struck.
edition monacensia, Allitera Verlag
München, 2013, 160 S., Paperback,
ISBN: 978-3-86906-539-7, € 14,90

Im Herbst 2012 trafen sich auf dem 1. Schamrock-Festival 46 Lyrikerinnen aus Deutschland, Österreich, der Schweiz, Südtirol, Finnland und den USA zu einem großen generationen- und grenzüberschreitenden Lesefest in München.

Das große Echo, zahlreiche positive Rezensionen und die Begeisterung der jungen wie der bereits etablierten Dichterinnen gaben den Impuls zu dieser Anthologie, in der alle Beteiligten mit überwiegend unveröffentlichten Gedichten vertreten sind. Der Sammelband ist das vielstimmige Dokument dieses ersten Festivals für Lyrikerinnen weltweit, mit einer „Gruszbotschaft“ von Friederike Mayröcker.





Wir danken unseren Lesern,
Abonnenten, Anzeigenkunden
und Förderern für

» Fünf Jahre Münchner Feuilleton! «

Ein MF-Abonnement ist
das ideale Geschenk:
für Ihre Freunde und Feinde,
für Ihre Eltern und Kinder,
für Ihren Chef und Ihre Mitarbeiter
auch als E-Paper

mehr auf:

www.muenchner-feuilleton.de

MF

TICKETS

Karten für das Schamrock-Festival der Dichterinnen gibt es im Vorverkauf und vor Ort an der **Theaterkasse der Pasinger Fabrik** und bei **München Ticket**.

Pasinger Fabrik, August-Exter-Str. 1, 81245 München
089 829290-79 - info@pasinger-fabrik.com

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 17:30 bis 20:30
Uhr, am Festivalwochenende ganztägig.

Vorverkauf via München Ticket zuzüglich Vorverkaufs-
gebühr an allen Vorverkaufsstellen von München Ticket
und online

www.muenchenticket.de



PREISE

Einzelveranstaltungen

je nach Format (Halbe- bis Doppelstunde, Konzert etc.)
8,00 bis 15,00 Euro (ermäßigt 6,00 bis 13,00 Euro)

Festival-Tageskarte 28,00 Euro (ermäßigt 22,00 Euro)

3-Tages-Festivalpass 58,00 Euro (ermäßigt 45,00 Euro)

IMPRESSUM

Schamrock e.V.
Rudolf von Hirsch Str. 9
82152 Krailling

Vorstand: Augusta Laar, Sarah Ines Struck, Kalle Laar
Künstlerische Leitung Salon & Festival: Augusta Laar
Mitveranstalter: Kalle Laar

salon@schamrock.org
www.schamrock.org

Vereinsregister München VR 204251

V.i.S.d.P.:

Augusta Laar, Kalle Laar

Redaktion: Augusta Laar, Kalle Laar, Serafine Lindemann

Gestaltung: Kalle Laar

Logo: Valerie Kiock

Medienbetreuung:

Pfau PR

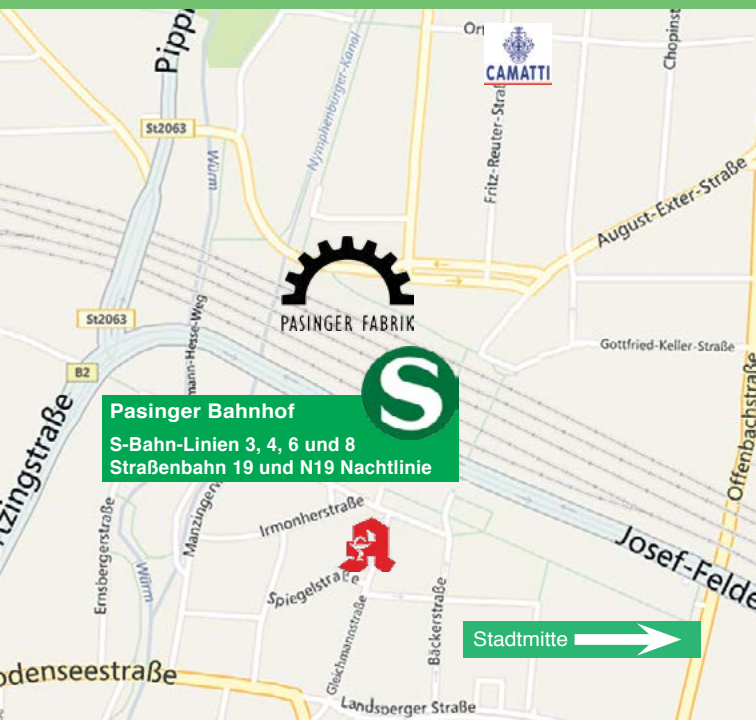
Tel.: 089 / 48 920 970

mobil 0173 / 947 99 35

Info@pfau-pr.de

www.pfau-pr.de

ANFAHRT PASINGER FABRIK



JJ Janik & Janik
Papier und mehr

Ladengeschäft im Gasteig
Rosenheimer Straße 5 - 81667 München



Onlineshop
www.janik-sylvester.de

K O C H



K U L T U R

Schönes für die Küche
Rosenheimerstrasse 5 / im Gasteig
www.kochkultur-muc.de

- Aisyah, Nenden Lilis 16
Ast, Ann Kathrin 22
Auziņa, Anna 18
Bakonika, Alexandra 14
Bayer, Anja 32
Becker-Gonnella, Susanne 28, 47
Böhmer, Maria 2
Boura, Ewa 14
Breitenbach, Anna 32
Chaudhuri, Yashodhara Ray 13
Dhere, Aruna 11
Doneff, Dine 37
Draesner, Ulrike 11
Fiedler, Heike 34, 41
Francisca, Hanna 17
Fuchs, Limpe 7
Gabler, Claudia 22
Gaile, Inga 18
Ganglbauer, Petra 20
Gianacacos, Constantinos 15
Golob, Anja 23
Gomringer, Nora 47
Hantrakool, Pornpen 23
Heart, Berry 35
Herliany, Dorothea Rosa 16
Huber, Christine 21, 49
Kiel, Ricarda 31
Kilic, Ilse 20
Kreidl, Margret 21
Kronabitter, Erika 21
Laar, Augusta 4, 36, 56
Laar, Kalle Aldis 36, 46
Langa, Liāna 19
Lappert, Simone 30
Larsen, Alma 33
Lorenz, Sabina 24
Lunch, Lydia 6
Magyar, Tabea Xenia 30
Marisa, Verena 37
Marquardt, Tristan 31
Michelson, Seth 9, 49
Moret, Zulema 24
Müller-Wieland 33
Munka, Anne 39
Oleschinski, Brigitte 17
Ostermayer, Fritz 3
Özmen, Gonca 25
Pfeifer, Judith Nika 25
Rajeevan, Savithri 9
Ranga, Dana 26
Rubene, Inguna 19
Ruprecht, Franziska 26
Sandig, Ulrike Almut 12
Saxena, Rati 3, 9
Schüller, Sara M. 27
Schwab, Marie 34
Shafaie, Naseem 12
Si, Zhao 28
Sofronieva, Tzveta 27
Strobl, Christine 2
Struck, Sarah Ines 47, 56
Triantafyllidou, Goergia 15
Tworek, Elisabeth 49
Tzilinis, Anastasia 15
Utler, Anja 13
Yasin, Neshe 28
Yurtdas, Barbara 47
Zapf, Nora 31

FOTOGRAFEN

Bundestag/Blanke 2; Soumya Sankar Bose 13; Lucas Cejpek 21; Andrea Fernandes/Goethe Institut 11,12,13; Alan Grund 4,46,47; Regine Heiland 37; Jasmine Hirst 6; Arnis Kalnins 19; Cora Kosch 31; Haris Kuttippuram 9; Igor Modic 23; Enrique Moya 8; Yves Noir 27; Martin Richartz 34,38,47,56; Alessandra Schellnegger 3; Ulli Stiens 33; Katja Zimmermann 31; und die Autoren.



LITERATUR FEST MÜNCHEN

2016

10/11 bis 27/11

57.
MÜNCHNER
BÜCHERSCHAU

forum•autoren
KURATORIN 2016 ELKE SCHMITTER

Literaturhaus
München

Veranstalter

Börsenverein des
Deutschen Buchhandels
Bayern

Literaturhaus
München

In Zusammenarbeit mit

Landeshauptstadt
München
Kulturreferat

Medienpartner

BR BAYERN

Förderer

Bayerisches Staatsministerium für
Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst





Die Schamrock-Festivals und -Salons haben in den letzten Jahren dazu beigetragen, ein umfangreiches Netzwerk mit Dichterinnen in aller Welt zu knüpfen.

Seit 2016 ist Schamrock Mitglied des World Poetry Movement.

Zum 3. Festival 2016 sind über 50 Dichterinnen und Musikerinnen aus Argentinien, Botsuana, Bulgarien, China, Deutschland, Österreich, Rumänien, Schweiz, Slowenien, Thailand, Türkei, USA und Zypern, mit Länder-Schwerpunkten zu Griechenland, Lettland, Indonesien und Indien in München und Wien zu Gast. In Kooperation mit der Lyrikwerkstatt Berlin und dem Goethe Institut macht das Projekt *Poets Translating Poets - Versschmuggel mit Südasien* Station auf dem Festival.

www.schamrock.org/festival

